

**Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat****Interfraktionelles Postulat GFL/EVP, SP/JUSO (Peter Künzler, GFL/Beat Zobrist, SP): Verkehrsberuhigung Viktoriarain; Fristverlängerung Punkt 2**

In der Stadtratssitzung vom 16. August 2012 wurde Punkt 2 der folgenden interfraktionellen Motion als Postulat und Punkt 1 als Motion erheblich erklärt:

**Ausgangslage**

Der Viktoriarain ist eine enge, kurvige Strasse, die zum Basisverkehrsnetz der Stadt gehört. Er zerschneidet ein dicht besiedeltes Wohnquartier der Stadt mit zum Teil bemerkenswerten Jugendstilbauten, das in der Zwischenzeit auch wieder von vielen jungen Familien bewohnt wird. Entsprechend führen stark begangene Schulwege über diese Strasse. Im gegenwärtigen Zustand bestehen im unteren Teil keinerlei gesicherte Querungsmöglichkeiten für den Langsamverkehr. Der sehr unetstetige Verkehrsablauf führt zudem zu beträchtlichen Lärm- und Luftbelastungen im Quartier. Die unmittelbare Nähe zur heutigen Feuerwehrrkaserne hat bis heute die Möglichkeiten stark beschränkt, den motorisierten Verkehr durch Eingriffe in den Strassenraum zu verlangsamen.

Im Mitwirkungsbericht zum Teilverkehrsplan MIV 2005 ist die Möglichkeit einer Nachtsperre für den Viktoriarain enthalten. Allerdings wartet das Quartier bis heute auf eine vom Gemeinderat beschlossene Fassung. Im neuen Bericht zur Quartierplanung Mai 2010 ist der Teilverkehrsplan von 2004 wieder erwähnt und es wird versprochen: „Anregungen aus der 2004/05 durchgeführten öffentlichen Mitwirkung zu zwei Netzvarianten werden geprüft und eingearbeitet“. Der vorgesehene Beschlusstermin Mai 2011 ist unterdessen auch wieder ohne Beschluss verstrichen. Der vorliegende Berichtsentwurf geht noch davon aus, dass die Tramlinie Köniz-Ostermundigen auf Stadtboden der bisherigen Busführung folgt. Mit der neu in Erwägung gezogenen Möglichkeit, dass der Viktoriarain Teil der Tramverbindung Bahnhof-Ostermundigen wird, wird sich die Verabschiedung des Teilrichtplans inklusive der angekündigten Einarbeitungen wohl noch weiter hinausziehen.

Seit 1994 laufen Aktivitäten, um eine Verbesserung des geschilderten Zustands zu erreichen (unter anderem wurden auch diverse parlamentarische Vorstösse überwiesen). Es besteht somit eine gute Chance, dass das Quartier in wenigen Jahren auf 20 Jahre Untätigkeit der Stadt zurückblicken kann...

Der Umzug der Feuerwehr bietet eine Chance für lokale Sofortmassnahmen.

Mit dem Umzug der Feuerwehr entsteht die Möglichkeit, mit lokalen Sofortmassnahmen einige der schlimmsten Nachteile der heutigen Situation erheblich zu verringern. So können durch Eingriffe im Strassenraum das bisherige, eindeutig zu hohe Geschwindigkeitsniveau des MIV und die Lärmbelastigungen vermindert werden. Zugleich bietet sich die Gelegenheit, auf der Höhe der Einmündung der Wyttenbachstrasse zumindest einen geschützten Fussgängerübergang zu erstellen.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt:

1. Dem Stadtrat eine Vorlage für bauliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen (Zielsetzung: Tempo 30) auf dem Viktoriarain vorzulegen. Die Massnahmen sind auf den Zeitpunkt des Umzugs der Feuerwehr in die neue Kaserne zu terminieren. Mit Rücksicht auf eine mögliche Tramachse können die vorgesehenen baulichen Massnahmen provisorischen Charakter besitzen.

2. Die gemäss Entwurf des Teilrichtplans vorgesehene Nachtsperre des Viktoriarains vorgezogen in Kraft zu setzen.

Bern, 7. Juli 2011

*Interfraktionelle Motion GFL/EVP, SP/JUSO (Peter Künzler, GFL/Beat Zobrist, SP), Tania Espinoza, Patrizia Mordini, Susanne Elsener, Daniela Lutz-Beck, Barbara Streit-Stettler, Rania Bahnan Buechi, Prisca Lanfranchi, Daniel Imthurn, Manuel C. Widmer, Annette Lehmann, Giovanna Battagliero, Halua Pinto de Magalhães, Lea Kusano, Silvia Schoch-Meyer, Hasim Sönmez, Ruedi Keller, Guglielmo Grossi, Leyla Gül, Miriam Schwarz, Rithy Chheng, Gisela Vollmer, Thomas Götting, Ursula Marti*

### **Bericht des Gemeinderats**

In der Sitzung vom 16. August 2012 hat der Stadtrat Punkt 1 der vorliegenden Motion erheblich erklärt; dazu wird der Gemeinderat bis spätestens August 2014 Bericht zu erstatten haben. Bereits heute kann der Gemeinderat jedoch darauf hinweisen, dass der grössere Teil des Viktoriarains im Herbst 2013 mit Tempo 30 belegt werden soll; dazu sind in Absprache mit der Quartierkommission DIALOG Nordquartier die notwendigen Vorarbeiten ausgelöst worden.

Der vorliegende Bericht mit Antrag auf Fristverlängerung bis Ende 2013 bezieht sich auf Punkt 2 des Vorstosses, der von der Motionärin in ein Postulat umgewandelt und vom Stadtrat am 16. August 2012 erheblich erklärt wurde. Dabei geht es um das Anliegen, den Viktoriarain mit einer Nachtsperre zu belegen.

In seiner Antwort vom 7. Dezember 2011 hat der Gemeinderat darauf hingewiesen, dass die Verbesserung der Verkehrssituation am Viktoriarain eines der sieben Schlüsselprojekte des Teilverkehrsplans zum Motorisierten Individualverkehr (TVP MIV) für den Stadtteil 5 ist. Die vom Vorstoss konkret geforderte Nachtsperre war seinerzeit im ersten Entwurf des Teilverkehrsplans enthalten, welcher 2004 in die öffentliche Mitwirkung ging. Weil dazu stark divergierende Rückmeldungen eingingen, fand die Nachtsperre hingegen nicht mehr Eingang in den Entwurf des TVP MIV, welcher 2011 in die zweite öffentliche Mitwirkung geschickt wurde. Die Auswertung der Eingaben zur zweiten Mitwirkung ist mehrheitlich abgeschlossen. In Bezug auf eine Nachtsperre am Viktoriarain zeigt sich weiterhin ein uneinheitliches Meinungsbild.

Eine Nachtsperre wird insbesondere mit der Reduktion der Lärmbelästigung begründet. Der Gemeinderat erachtet die vorgezogene Einführung von Tempo 30 auf dem grösseren Teil des Viktoriarains als wichtige Massnahme zur Verbesserung der Lärmsituation.

Der Gemeinderat wird den TVP MIV für den Stadtteil 5 voraussichtlich im Herbst 2013 erlassen. In diesem Rahmen wird er sich zur definitiven Klassierung der verschiedenen Strassenzüge äussern und in diesem Gesamtzusammenhang auch entscheiden, ob - über Tempo 30 hinaus - zusätzlich auch eine Nachtsperre am Viktoriarain eingeführt werden soll oder nicht. Eine vorgezogene Einführung, wie sie der Vorstoss fordert, wäre angesichts der geschilderten Ausgangslage nicht vertretbar. Der Gemeinderat beantragt deshalb eine Fristverlängerung für den Prüfungsbericht bis Ende 2013.

*Folgen für das Personal und die Finanzen*

Keine.

**Antrag**

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zum Interfraktionellen Postulat GFL/EVP, SP/JUSO (Peter Künzler, GFL/Beat Zobrist, SP): Verkehrsberuhigung Viktoriarain; Fristverlängerung Punkt 2.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Vorlage des Prüfungsberichts zu Punkt 2 bis 31. Dezember 2013 zu.

Bern, 14. August 2013

Der Gemeinderat